

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 2016/107**

Datum der Freigabe:

Amt:	Bauamt/Bauverwaltung	Datum:	04.05.2016
Bearb.:	Ulrich Bendlin	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Annette Kießig		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	23.05.2016	öffentlich
Hauptausschuss	04.07.2016	öffentlich

### Abzeichnungslauf

#### **Betreff**

Ausweichparkplatz Ellenberg - Vorplanung und Schätzkosten

#### **Sach- und Rechtslage:**

Im Rahmen des Projektes „Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur“ wurden von den Fraktionen eingereichte Prioritätenlisten zusammengefasst und ausgewertet. Im Ergebnis stand die Errichtung eines Ausweichparkplatzes im Ortsteil Ellenberg südlich der Wiker Straße an vorderster Stelle. Als erste Projektidee war eine wassergebundene Oberfläche unter Verwendung von recyceltem Asphalt- bzw. Betonaufbruch geplant.

Das für die Errichtung des Ausweichparkplatzes benötigte Grundstück befindet sich noch nicht im vollen Umfang im Eigentum der Stadt Kappeln. Der Eigentümer, der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, hat sich bereit erklärt, die noch fehlende Fläche zu einem angemessenen Preis an die Stadt zu verkaufen.

Im Haushalt der Stadt Kappeln wurden für den Grunderwerb 14.300,00 € im Rahmen eines Nachtrags zur Verfügung gestellt.

Nach den erfolgreichen Grunderwerbsverhandlungen wurde durch die Bauverwaltung eine Vorplanung erarbeitet. Folgende städtebaulichen beziehungsweise technischen Vorgaben waren Grundlage des Erarbeitungsprozesses:

1. Der Parkplatz muss regelkonform den aktuellen technischen Vorschriften entsprechen
2. Der Parkplatz muss über eine adäquate Entwässerung verfügen, um sowohl Probleme mit der Tragfähigkeit als auch Konflikte mit den angrenzenden Teichen beziehungsweise deren Anbindung an die Schlei im Vorfeld zu vermeiden.
3. Da der angrenzende Bereich mit Grünflächen und Teichen einen Natur- und Erholungsraum darstellt, muss sich der Parkplatz städtebaulich in das Gesamtensemble einfügen.

Auf Grundlage der vorgenannten Vorgaben musste von der wassergebundenen Oberfläche (Recyclingmaterial) Abstand genommen werden. Vielmehr wurde ein Ansatz gewählt, bei dem mit Rasengittersteinen und sogenanntem Schotterrasen gewährleistet ist, dass sich der Parkplatz natürlich in die angrenzenden Grünflächen einfügt. Des Weiteren wurde darauf geachtet, dass der Parkplatz über eine angemessene Entwässerung verfügt und den technischen Richtlinien entspricht. Eine Planungsskizze und ein Beispielbild der gewählten Oberfläche sind als Anlage beigefügt.

Die Schätzkosten belaufen sich auf ca. 800.000,00 €.

Die Kosten können sich erhöhen, wenn aufgrund der angrenzenden Wohnbebauung umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sind. Die Frage nach der lärmschutztechnischen Bewertung lässt sich allerdings erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens beantworten. Sowohl Bauantrag als auch Bauvoranfrage sind kostenpflichtig.

In Anbetracht der nicht unerheblichen Kosten wird dringend empfohlen, vor Projektumsetzung die Sinnhaftigkeit eines extern begleiteten Parkraumkonzeptes zu diskutieren. Hierbei werden professionell ermittelte Bedarfszahlen mit dem aktuellen Parkraumangebot verglichen. Ein Parkraumkonzept bildet somit die Grundlage für fundierte Abwägungsprozesse und erleichtert zukünftige Entscheidungen, bis zu welcher Höhe Kosten durch den Bedarf gerechtfertigt werden. Ein Parkraumkonzept der Stadt Eckernförde findet sich als Anschauungsmaterial unter [www.eckernfoerde.de](http://www.eckernfoerde.de) / Die Stadt / Präsentation / Stadtentwicklung-Verkehr / Gutachten-Konzepte.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

JA  NEIN

Betroffenes Produktkonto: 54600/785200

Ergebnisplan

Finanzplan

Produktverantwortung: Hr. Leukert

Abschreibungsdauer:

Haushaltsansatz im lfd. Jahr: 0,00

AfA / Jahr:

Noch zur Verfügung stehende Mittel:

Deckungsvorschlag:

Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:

Besonderheiten:

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Bau- und Planungsausschuss hat am 23.05.2016 folgenden Beschlussvorschlag formuliert und beschlossen:**

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt / der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung einen Tiefbauingenieur für die Grundlagenplanung und Kostenschätzung für den Ausweichparkplatz in Ellenberg beauftragt. Die Kosten von 5.000,00 € werden außerplanmäßig im 2. Nachtragshaushalt bereitgestellt.

#### **Anlage(n)**

Ausweichparkplatz Ellenberg - Planungsskizze